

Münchner

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ärztliche Anzeigen

© Fixino - Fotolia



AUS DEM INHALT

Veranstaltungskalender	5
Adressbuchbetrug: Neues Urteil	10
ÄKBV begrüßt junge Ärztinnen und Ärzte	11

Vorsicht vor
Kamelritten

Seite 3

ÄKBV
Ärztlicher Kreis-
und Bezirksverband München

Kursangebot 2015

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation, akutes Koronarsyndrom
- Kurs II Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.:
Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
14.01.2015	21.01.2015	28.01.2015	11.03.2015
04.02.2015	11.02.2015	25.02.2015	13.05.2015
04.03.2015	18.03.2015	25.03.2015	17.06.2015
15.04.2015	22.04.2015	29.04.2015	15.07.2015
06.05.2015	20.05.2015	10.06.2015	23.09.2015
24.06.2015	01.07.2015	08.07.2015	11.11.2015
22.07.2015	29.07.2015	16.09.2015	
07.10.2015	14.10.2015	21.10.2015	

Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
25.02.2015	04.03.2015
06.05.2015	13.05.2015
22.07.2015	29.07.2015
07.10.2015	14.10.2015

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
24.03.2015	22.10.2015

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
IBAN: DE96 3006 0601 0001 0767 79, BIC: DAAEDEDXXX

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de



N. Schleucher, J. Barth,
I. Krämer, U. Ritterbusch (Hrsg.)

Vademecum für die Onkologie Von der Therapie bis zur Pflege

Ein kompakter, übersichtlicher und dennoch umfassender Begleiter für die onkologische Fachkrankenpflege, für Medizinische Fachangestellte und für viele andere, die in der Onkologie tätig sind. 3. Auflage aktualisiert und erweitert.

www.zuckschwerdtverlag.de

Bereits 3. Auflage

Der schnelle Wissenszuwachs und die zunehmende Komplexität in der Onkologie stellen alle Beteiligten vor die Herausforderung, ständig auf dem Laufenden zu bleiben. Das handliche Vademecum vermittelt alles Wichtige zur onkologischen Therapie und Pflege:

- ✓ Grundlagen und aktuelle Behandlungsverfahren
- ✓ Durchführung der Chemotherapie
- ✓ tumorassoziierte Komplikationen
- ✓ Nebenwirkungen, Organtoxizitäten und pflegerische Maßnahmen
- ✓ und vieles Wichtige mehr

2015, 352 Seiten, Euro 16,99
ISBN 978-3-86371-171-9

ZUM THEMA

Vorsicht vor Kamelritten

Was Ärzte und Reisende wegen MERS beachten sollten

Das Beispiel Ebola zeigte: die epidemische Potenz neuer Erreger kann leicht unterschätzt werden. Die jüngste MERS-Welle in Südkorea wirft daher Fragen auf. Was sollten Reisende beachten, die nach Asien oder in den Mittleren Osten fliegen möchten? Bei welchen Anzeichen ist Vorsicht geboten? Und wie ist München auf MERS vorbereitet? Antworten darauf geben der Reisemediziner Dr. Markus Frühwein, Mitglied im Vorstand der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin- und Impfwesen e.V., sowie Prof. Dr. Thomas Löscher, Facharzt für Innere Medizin, Infektiologie und Tropenmedizin und Direktor der Abteilung für Infektions- und Tropenmedizin (Tropeninstitut) des Klinikums der LMU.

Die Urlaubszeit naht und mit ihr die Frage nach einer optimalen Reisevorbereitung. In Zeiten der Globalisierung macht ein Virus an keiner Grenze halt – auch nicht an denen zwischen Kontinenten. Viele Reisende aus Europa verbringen ihren Jahresurlaub in Südostasien, und Patienten aus arabischen Ländern entfliehen der brütenden Hitze in ihren Ländern, um sich in europäischen Kliniken medizinisch versorgen zu lassen. Muss sich sorgen, wer zum Badeurlaub nach Thailand fliegt? Und wie verhält man sich als Arzt, wenn ein Patient mit Symptomen in die Praxis kommt?

Dromedare als Virusquelle

Das Middle East Respiratory Syndrome (MERS) ist eine Infektion der Atemwege durch das MERS-Coronavirus, die zum ersten Mal im April 2012 auf der arabischen Halbinsel diagnostiziert wurde. Danach gab es mehrere Erkrankungswellen im Mittleren Osten, vor allem in Saudi Arabien. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) beträgt die Inkubationszeit etwa ein bis zwei Wochen. Die Patienten leiden unter grippeähnlichen Symptomen bis hin zur Pneumonie, oft begleitet von Durchfall, in einigen Fällen auch von Nierenversagen. Häufig beginnt die Erkrankung mit Husten, Fieber und Kurzatmigkeit. In anderen Fällen gab es keine Symptome.

Fachleute gehen davon aus, dass Dromedare die Quelle für diese menschliche zoonotische Infektion sind, da viele Dromedare in arabischen und afrikanischen Ländern Antikörper gegen das Virus in sich tragen und das Virus selbst auch bei Dromedaren isoliert wurde. Auch Fledermäuse kommen allerdings als Überträger in Frage. Untersuchungen lassen vermuten, dass sie ein Reservoir für das Virus darstellen könnten, denn in Saudi Arabien wiesen Mediziner eine Reihe von Coronaviren in deren Kotproben nach.



Prof. Dr. Thomas Löscher (links) und Dr. Markus Frühwein (Fotos: privat)

Neu: die Übertragung von Mensch zu Mensch

„Bisher dachte man, dass das Virus nicht so sehr direkt von Mensch zu Mensch übertragen wird, sondern dass vor allem Menschen, die direkten Kontakt mit Dromedaren haben, gefährdet sind“, sagt Markus Frühwein. „Daher haben wir uns anfangs weniger Sorgen gemacht. Jetzt ist die Situation durch die neue MERS-Welle in Südkorea etwas beunruhigender“. Bis jetzt verzeichnete die WHO über 1300 laborbestätigte Fälle, davon mehr als 180 in Südkorea (Stand: 7. Juli 2015). Aktuell sind von 186 bestätigten Fällen in Südkorea 36 gestorben. Das sind nach Adam Riese 19 %. Bitte austauschen.

In Deutschland gab es bis jetzt drei nachgewiesene Fälle: Ein 40-jähriger Patient aus Katar wurde 2012 in einem Krankenhaus in Essen versorgt und überlebte. Im März 2013 starb ein 73-jähriger MERS-Patient aus den Vereinigten Arabischen Emiraten in München, ein 65-jähriger Deutscher im Juni 2015 in einem Krankenhaus in Niedersachsen. Angesteckt hatte er sich in den Vereinigten Arabischen Emiraten wahrscheinlich beim Besuch eines Tiermarktes.

Weniger ansteckend als Influenza oder SARS

„Das Mers-Coronavirus (MERS-CoV) wird im Gegensatz beispielsweise zum Ebola-virus nicht nur durch direkten Kontakt übertragen sondern auch aerogen, also durch Tröpfchen über die Luft, insbesondere beim Husten,“ erläutert Löscher. Man nehme zwar an, dass es deutlich weniger ansteckend sei als etwa Influenza-, Mers- oder Varzellenviren und auch weniger als das verwandte SARS-Coronavirus. Der Ausbruch in Südkorea zeige allerdings, dass das MERS-Virus auch unter vergleichsweise guten hygienischen und medizinischen Bedingungen eine nicht unerhebliche epidemische Potenz habe.

Denn ausgelöst wurde die Epidemie in Südkorea durch einen einzigen Patienten, der zehn Tage nach seiner Rückkehr erkrankte und in den neun Tagen bis zur Diagnosestellung mindestens 31 Menschen ansteckte, die dann wiederum andere Menschen infizierten. Risikokontakte hatte dieser sogenannte Indexfall, soweit bekannt ist, nicht: Weder mit Dromedaren noch mit Fledermäusen war er in Berührung gekommen – und seines Wissens auch nicht mit anderen MERS-Patienten. Auch in keiner Klinik war er vor seiner Erkrankung gewesen.

Das Robert-Koch-Institut beruhigt aber: „Wichtig für die globale Risikoeinschätzung – auch in Deutschland – ist, dass es bislang keine Hinweise auf eine anhaltende, unkontrollierte Mensch-zu-Mensch-Übertragung gibt“. In seinen aktuellen Informationen rät das RKI trotzdem zur Vorsicht: „Importierte Krankheitsfälle sind (...) jederzeit möglich; von der arabischen Halbinsel reisen allein nach Deutschland jedes Jahr eine Million Menschen“ (Stand 24. 6. 2015).

Abstand zu Kamelen und Menschen mit Symptomen halten

Patienten, die nach Asien oder in den Mittleren Osten reisen, müssen sich aber keine großen Sorgen machen. Das auswärtige Amt hat bis jetzt keinerlei Reisewarnungen veröffentlicht – nur Reisehinweise. Es empfiehlt Touristen, den direkten Kontakt zu Dromedaren zu meiden, also nicht auf Kamelen zu reiten und keine Tiermärkte oder Farmen zu besuchen. Auch auf den Verzehr von Kamelprodukten wie Kamelmilch oder -fleisch sollten Reisende verzichten, besonders, wenn die Produkte roh oder unvollständig erhitzt sind. Wer in Asien oder im Mittleren Osten Menschen mit grippalen Erkrankungen begegnet, sollte möglichst Abstand halten und auf eine gute Händehygiene achten. Vor allem chronisch Kranke wie Diabetiker oder Menschen nach einer Krebsbehandlung oder mit Immunsuppression, rät Frühwein, sollten größeren Menschenansammlungen aus dem Weg gehen, denn diese sind besonders gefährdet. Und da sich mehrere Patienten in Krankenhäusern angesteckt haben, sollte man auch Krankenhausaufenthalte vermeiden, wenn dies möglich ist.

Atemschutzmasken brauchen Reisende nur dann, wenn sie direkten Kontakt zu Erkrankten oder Erkrankungsverdächtigen haben, sagt Löscher. Dann allerdings sollte man möglichst Atemschutzmasken verwenden, die mindestens FFP2-Standard erreichen und mit einem Atmungsventil und -filter ausgestattet sind, denn die in Asien häufig getragenen einfachen Nasen- und Mundmasken bieten laut Löscher keinen nachgewiesenen Schutz und werden daher nicht empfohlen.

Reiseanamnese bei Patienten ist Pflicht

FFP2/3-Atemschutzmasken und eine Schutzbrille für die Augen sollten auch Ärzte und Praxispersonal benutzen, wenn sie einen Verdacht haben, ein Patient

könne sich mit MERS angesteckt haben. Wenn Patienten mit Pneumonie in ihre Praxis kommen, die sich zuletzt auf der arabischen Halbinsel aufgehalten haben oder Kontakt zu einer medizinischen Einrichtung in Südkorea hatten, ist Vorsicht geboten. „Fragen nach der Reiseanamnese sollten heute Bestandteil jeder Anamnese sein“, sagt Löscher und rät: „Bei schweren Pneumonien oder Atemnotsyndrom sollte generell – auch unabhängig von einer Reiseanamnese – immer eine labordiagnostische Abklärung der Ursache erfolgen.“

Ein Nachweis des Virus gelingt am besten im tiefen Sputum und mit einer Blutuntersuchung, so Frühwein. Bestätigt sich der Verdacht, können sich Münchner Ärzte an das Tropeninstitut wenden. „Für Transport und stationäre Behandlung empfehlen wir bei Patienten mit MERS die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei einer offenen Lungentuberkulose. Eine Behandlung in einer der sieben Isoliereinheiten für hochkontagiöse Erkrankungen ist nicht zwingend erforderlich“, so Löscher. München ist nach Ansicht beider Reisemediziner auf MERS-Fälle gut vorbereitet. Informationen finden potenzielle Patienten und ihre Ärzte bereits vorab beim Tropeninstitut (www.lmutrop.de), dem Klinikum der LMU und der Infektionsabteilung des Schwabinger Krankenhauses.

Andere Infektionen nicht außer Acht lassen

Beide Experten weisen darauf hin, dass MERS nicht die einzige Erkrankung ist, vor der sich Reisende nach Asien, in den Mittleren Osten, Afrika und Südamerika schützen sollten. „Wer in Länder außerhalb Europas reist, sollte unbedingt zur Vorsorge zum Reisemediziner gehen, um sich impfen zu lassen und sich über Lebensmittel-, Händehygiene und Mückenschutz zu informieren“, sagt Frühwein. „Dengue-Fieber kommt zum Beispiel in Thailand immer wieder vor. Und zuletzt

hatten wir auf Bali mehrere Fälle von Tollwut“. Auch einfache Durchfallerkrankungen könnten Reisenden schnell den Urlaub vermiesen. Diese seien in der Regel aber nicht problematisch. Die Information beim Reisemediziner ist laut Frühwein vor allem deshalb sinnvoll, weil sich je nach Reiseziel und -vorhaben unterschiedliche Empfehlungen ergeben. Wer zum Arbeiten nach Afrika fliegt, muss sich im Vorfeld anders schützen als jemand, der in Thailand einen Strandurlaub verbringt. „Der Ebola-Ausbruch in Afrika ist so gut wie überstanden und bei gängigen Reisezielen wie Südafrika besteht sowieso kein Risiko“, sagt Frühwein. Wer sich aber etwa in Tansania aufhält, braucht unbedingt eine Malariaphylaxe. Ärzte und Patienten sollten auch an Gelbfieber, japanische Enzephalitis und invasive Meningokokken-Erkrankungen denken. Letztere sind vor allem im sogenannten Meningokokken-Gürtel, der sich in Afrika von Burkina Faso über Nigeria, den Tschad bis nach Äthiopien zieht, stark verbreitet.

Stephanie Hügler

Die WHO empfiehlt:

Vorsichtsmaßnahmen für Reisende zum Schutz vor MERS

- Engen Kontakt zu Personen mit einer akuten Atemwegserkrankung meiden
- Häufig die Hände waschen, besonders nach Kontakt mit Kranken
- Besuch von Farmen und Märkten meiden, keine rohen Kamelprodukte zu sich nehmen (Kamelmilch oder -fleisch), vor allem, wenn man chronisch krank ist

Diesen und weitere MÄA-Leitartikel finden Sie auch auf der Internet-Seite des ÄKBV unter www.aekbv.de > Münchner Ärztliche Anzeigen > MÄA-Leitartikel



VERANSTALTUNGEN | Termine bis zum 12. September 2015

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Montag, 3. August 2015

Mo, 03.08. 08:10 bis Sa, 22.08. 09:00 1 CME-Punkt	Schilddrüsenkarzinom Ort: Krankenhaus Martha-Maria, Wolfratshausener Str. 109. Veranstalter: Abteilung für Chirurgie. Programm: Dr. Sebastian Lehner (Nuklearmedizin, Klinikum Großhadern): Update zur Radioiodtherapie des differenzierten Schilddrüsenkarzinoms. Auskunft: Negele, Tel. 089 7276224, Fax 089 7276233, Thomas.Negele@Martha-Maria.de . (Negele, Fürst)
---	--

Mittwoch, 5. August 2015

Mi, 05.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Endokrine Chirurgie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de . (Brauer, Voisard, Niedermeier)
---	--

Donnerstag, 6. August 2015

Do, 06.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: PD Dr. K. Beitzel: Moderne Versorgungsstrategien der Kniegelenksluxation. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de . (von Eisenhart-Rothe, Imhof, Biberthaler)
---	---

Mittwoch, 12. August 2015

Mi, 12.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Akutes Abdomen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de . (Brauer, Voisard, Niedermeier)
---	---

Donnerstag, 13. August 2015

Do, 13.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. M. Hanschen: Rekonstruktionsmöglichkeiten nach Trauma an der Tibia. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de . (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
---	--

Do, 13.08. 16:00 bis 16:45	Schwabinger Radiologieforum Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, EG, Raum 14061. Veranstalter: Prof. Dr. Andreas Saleh. Programm: Dr. Beitzel: Update Schulterpathologien, Rotatorenmanschettenläsionen. Auskunft: Prof. Dr. Saleh, Tel. 089 30682310, andreas.saleh@klinikum-muenchen.de . (Saleh)
----------------------------------	---

Mittwoch, 19. August 2015

Mi, 19.08. 07:15 bis 08:00 1 CME-Punkt	Zugangswege in der Hüftendoprothetik Ort: Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denninger Str. 44, Konferenzraum 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Hüttl. Referenten: Dr. Schmid, Dr. Kufer (Orthopädie, Chirurgische Klinik München Bogenhausen). Auskunft: Dr. Maren Himmler, Dr. Peter Stauch, Tel. 089 92794-1602, himmeler@chkmb.de , stauch@chkmb.de . (Himmler, Stauch, Hüttl)
---	--

Mi, 19.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Radiusfraktur. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de . (Brauer, Voisard, Niedermeier)
---	--

Mi, 19.08. 07:30 bis 08:30 1 CME-Punkt	Aktuelle Themen Unfallchirurgie und Orthopädie Ort: Helios Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44, Röntgen-Demoraum EG. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Programm: Dr. C. Feil: ATLS-Konzept. Auskunft: Sabine Wendt, Tel. 089 67802-222, Fax 089 67802-399, sabine.wendt2@helios-kliniken.de . (Andreß)
---	--

Mi, 19.08. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	MRT Hand und Handgelenk Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de . (Rieber-Brambs, Lange)
--	---

Mi, 19.08. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Schmerzkonferenz und Fortbildung Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung. Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de . (Tölle)
--	--

Donnerstag, 20. August 2015

Do, 20.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. M. Hauschild: Die schmerzhafteste Knieendoprothese: Wie können wir helfen? Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de . (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
---	---

Mittwoch, 26. August 2015

Mi, 26.08. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Kolonkarzinom Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Dr. Nina Feike (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de . (Rieber-Brambs, Lange)
--	---

Donnerstag, 27. August 2015

Do, 27.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Hernienchirurgie. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de . (Brauer, Voisard, Niedermeier)
---	---

Do, 27.08. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie. Programm: Dr. M. Zyskowski: Minimalinvasive Osteosynthese bei Problemfrakturen der distalen Fibula. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-5271, Fax 089 4140-4849, j.schauwecker@tum.de . (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)
---	--

Mittwoch, 2. September 2015

Mi, 02.09. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Herzrhythmusstörungen. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de . (Brauer, Voisard, Niedermeier)
---	--

Mi, 02.09. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte	Mesenteriale Pathologien Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referentin: Julia Lynghjem (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de . (Rieber-Brambs, Lange)
--	---

Dienstag, 8. September 2015

Di, 08.09.
18:00
bis 19:30
2 CME-Punkte
Anästhesiologisches Kolloquium der LMU
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Thomas Volk (Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum des Saarlandes): Regionalanästhesie bei Patienten mit Antikoagulation, Immunsuppression, Infektion: Was ist zu beachten? (Conzen, Zwißler)

Mittwoch, 9. September 2015

Mi, 09.09.
07:30
bis 08:15
1 CME-Punkt
Fortbildungsveranstaltung für Assistenzärzte
Ort: Schreiber Klinik, Scheinerstr. 3, Bibliothek. Veranstalter: Chirurgische und Internistische Abteilung. Programm: Osteosynthese. Auskunft: Brauer, Tel. 089 9281-0, r.brauer@schreiberklinik.de. (Brauer, Voisard, Niedermeier)

Patientenveranstaltungen

Donnerstag, 3. September 2015

Do, 03.09.
17:00
bis 18:00
Pflegeversicherung
Ort: Schön Klinik München Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik München Schwabing. Programm: Informationen zur Pflegeversicherung. Auskunft: Sabine Rock, Tel. 089 36087-180, Fax 089 36087-232, srock@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.09.2015. (Rock)

Kurse allgemein

Montag, 10. August 2015

Mo, 10.08.
18:00
bis 19:15
2 CME-Punkte
Journal Club, Aktuelles aus der Schmerzliteratur
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 3. Veranstalter: Algesiologikum Akademie. Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. (Brinkschmidt, Metje)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte
Klinisch-pathologische Fallkonferenz der Frauenklinik Harlaching
Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik, Institut für Pathologie. Programm: Klinisch-pathologische Fallbesprechungen. Auskunft: deVries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 03.08., 07.09., 05.10. (Knobloch-de Vries)

Mo, wöchentl.
08:15
bis 09:15
2 CME-Punkte
Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil
Ort: Frauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, PD Dr. T. Weissenbacher, Prof. Dr. N. Harbeck. Programm: Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 03.08., 10.08., 17.08., 24.08. (Sommer, Weissenbacher, Harbeck)

Mo, wöchentl.
16:30
bis 18:00
3 CME-Punkte
Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaesschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08., 07.09. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)

Mo, wöchentl.
17:00
bis 19:00
2 CME-Punkte
Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, Großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 4400-52590, Fax 089 4400-54905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.08., 24.08., 07.09. (Huber)

Seminar des ÄKBV in Kooperation mit der BLÄK Hygienemanagement in Klinik und Praxis

Termin: Mittwoch, 30. September 2015, 15.00 s. t. bis 19.30 Uhr
Möglichkeit zu kleinem Imbiss ab 14.30 Uhr

Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum im EG)

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis, Medizinische Fachangestellte sowie Angehörige weiterer Gesundheitsberufe (+ anrechenbar für sog. Öffentlichen Veranstaltungs-Teil/Modul I/Hygienebeauftragter Arzt)

Der richtige Weg zu Vorbeugung und Vermeidung von Infektionen bei Patienten und Mitarbeitern ist ein gut funktionierendes Hygienemanagement. Im Rahmen dieser Fortbildung werden richtige und wichtige Verhaltensweisen im täglichen Umgang mit Patienten, Arzneimitteln und Medizinprodukten vermittelt. Gesetzliche Anforderungen aus Infektionsschutzgesetz, Richtlinien des RKI und Vorschriften der Berufsgenossenschaft werden dargestellt. Wertvolle Tipps und Informationen zur effektiven Umsetzung von Hygienemaßnahmen in Klinik und Praxis ergänzen dieses Fortbildungsangebot.

Referenten: Dr. Grabein, Prof. Dr. Herr, Dr. Janssen, Dr. Lerner, Dr. Schweitzer, Dr. Wantia, Fr. Waßmer

Moderation: Dr. Pfaffinger, Dr. Grabein

Gebühr: keine

5 CME-Punkte für Ärztinnen und Ärzte

Anmeldung: ÄKBV München, info@aekbv.de, Tel. 089 547116-12 (Frau Frank-Sauerer); Fax 089 547116-99
Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Fortbildung Palliativmedizin

Termin: 28. Oktober 2015, 17.30 bis 21.00 Uhr
Ort: ÄKBV-Geschäftsstelle, Elsenheimerstr. 63 (6. OG), 80687 München

Veranstalter: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München
Leitung: Dr. Petra Dietz-Laukemann, Dr. Claudia Levin
Ziele: Handlungsanweisung und Sicherheit in der Medikamentengabe bei schwerstkranken und sterbenden Patienten sowie Sicherheit in rechtlichen Grundlagen

Zielgruppen: Hausärzte und palliativmedizinisch interessierte Fachärzte

Fortbildungsinhalte

- ▷ Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen)
- ▷ Grundlagen der WHO-Schmerztherapie
- ▷ Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase
- ▷ Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr
- ▷ Rechtliche Voraussetzungen
- ▷ Interaktive Fallbesprechungen

Gebühr: 30 € für ÄKBV-Mitglieder, 100 € für Nichtmitglieder
5 CME-Punkte, Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt

Anmeldung: Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.
ÄKBV München, kuehn@aekbv.de, Tel. 089 547116-22 (Frau Kühn), Fax 089 547116-99



54. Bayerischer Internisten-Kongress

Termin: 17. bis 18. Oktober 2015
Ort: München, LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1
Leitung: Prof. Dr. med. Johannes Mann

Plenarveranstaltungen:

Samstag, 17. Oktober 2015

09.30 – 13.00	Hämatologie, Gastroenterologie, Infektiologie Vorsitz: Christian Peschel, Roland Schmid
14.00 – 17.30	Kardiologie, Nephrologie und Pneumologie Vorsitz: Heribert Schunkert, Karl Ludwig Laugwitz

Sonntag, 18.10.2015

09.00 – 13.00	Überblick über die wichtigsten Arbeiten des letzten Jahres aus den Teilgebieten Innere Medizin Vorsitz: Johannes Mann, Michael Fischereder
14.00 – 17.55	Rheumatologie, Endokrinologie, Diabetes und Angiologie Vorsitz: Martin Reincke, Johannes Mann

Seminare/Intensivkurse/Update-Veranstaltungen:

Samstag, 17. Oktober 2015

14.30 – 17.50	Kardiologie Aktuell 2015 – Block I Leitung: Wolfram Delius, Christopher Reithmann
09.30 – 14.30	Diabetologie Intensiv 2015 Leitung: Klaus-Dieter Palitzsch, Carsten Otto
10.00 – 13.00	Pneumologie Aktuell 2015 Leitung: Joachim Meyer, Richard Wimmer
13.00 – 15.00	Berufspolitik Leitung: Wolf von Römer
10.00 – 13.30	Herz-Echo Basic-Kurs (Video-Technik) Leitung: Astrid Ilg
14.30 – 17.30	Ultraschall-Refresherkurs Abdomen und Schilddrüse Leitung: Deike Strobel, Konrad Stock
15.30 – 17.30	Öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung Schwindel, Herz und Schlaganfall Leitung: Michael Weis, Helmut Mehnert

Sonntag, 18. Oktober 2015

09.30 – 12.30	EKG-Refresherkurs 2015 Leitung: Wolfram Delius, Christopher Reithmann
13.30 – 16.50	Kardiologie Aktuell 2015 – Block II Leitung: Wolfram Delius, Christopher Reithmann
10.30 – 16.00	Geriatric Aktuell 2015 Leitung: Cornel Sieber, Walter Swoboda

Expertenforen:

Samstag, 17.10.2015

11.00 – 12.30	Hämostaseologie Aktuell 2015 Leitung: Gerhart Tepohl, Thomas M. Schiele
15.00 – 16.30	Endokrinologie Aktuell 2015 Leitung: Otto-Albrecht Müller, Thomas Eversmann

Sonntag, 18.10.2015

10.00 – 11.30	Hepatologie Aktuell 2015 Leitung: Alexander Gerbes, Martin Strauch
13.00 – 14.30	Infektiologie Aktuell 2015 Leitung: Thomas Löscher, Kurt Reising
15.00 – 16.30	Palliativmedizin Aktuell 2015 Leitung: Christoph Clemm, Johanna Anneser

Auskunft und Anmeldung: MCN Medizinische Congress-Organisation Nürnberg AG, Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg, Tel: 0911 3931625/-39, Fax: 0911 3931620, E-Mail: bik@mcnag.info

www.bayerischerinternistenkongress.de

Mo, monatl. 19:30 bis 21:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkongress mit Fallvorstellung Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Arcisstr. 35, Konferenzraum 2, UG. Veranstalter: Algesiologikum MVZ, Praxis für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten; Leitung: Thoma, Klases, Gockel, Brinkschmidt, Reichenbach-Klinke, Kaube. Auskunft: Tel. 089 890517-26, Fax 089 890517-29, akademie@algesiologikum.de. Termin: 10.08. (Thoma, Klases)
---	--

Dienstag

Di, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Auskunft: gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termin: 04.08. (Kiechle)
--	---

Di, wöchentl. 07:45 bis 10:30 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brust- und gynäkologischen Krebszentrums Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik. Veranstalter: Brustzentrum. Programm: Tumorboard aktueller Patienten der gynäkologischen Abteilung. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Kreuzer, Tel. 089 15706-9828, Fax 089 15706-623, sonja.kreuzer@swmbrk.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. (Braun, Hamann, Pölcher)
---	---

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Perinataalkonferenz der Frauenklinik und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Besprechungsraum Kreißsaal. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Harlaching. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: Knobloch-de Vries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 11.08., 25.08., 08.09., 22.09. (Knobloch-de Vries)
---	---

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisziplinäres Gefäßkolloquium: Vorstellung mitgebrachter Fälle sowie Präsentationen eines besonderen Falles (nach Pathogenese, Diagnostik und Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3458, Fax 089 3068-3926, monica.serafin@klinikum-muenchen.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09. (Stiegler, Saleh, Maier-Hasselmann)
---	---

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Endokrine Konferenz Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumoren. Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen. Auskunft: Scheidhauer, Tel. 089 4140-4549, Fax 089 4140-7713, sonja.brockschmidt@mri.tum.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. (Scheidhauer, Neu, Martignoni)
---	---

Di, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	SarkKUM I – Interdisziplinäres Tumorkonsil Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen A, Großer Demoraum. Veranstalter: Medizinische Klinik III. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle. Auskunft: PD Dr. Lars Lindner, Tel. 089 44007-4768, Fax 089 44007-4776, sarkum@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.08., 11.08., 18.08. (Lindner, Issels, Schalhorn)
---	---

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. (Krenz, Eigler)
---	--

Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Besprechung von Patienten mit GI-, Pankreas-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatol. Neoplasien. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Anmeldung 1 Tag vor Veranstaltung erbeten. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. (Krenz, Eigler, Weidenhöfer)
---	---

Besuchen Sie die Internet-Seite des ÄKBV: www.aekbv.de

Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15 3 CME-Punkte	Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungenzentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08. (Benedikter, Meyer, Sunder-Plassmann)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Rust, Spatz)
Di, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09. (Heinemann)	Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonferenz am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), PD Dr. Schlemmer, Dr. Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@schmerzzenrum-nymphenburg.de. Termine: 01.07., 12.08., 02.09., 07.10. (Kammermayer, Schmidt, Schlemmer)
Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres endokrines Forum: Vortrag und Fallpräsentationen Ort: Chirurgische Klinik, Nußbaumstr. 20, SR B.102, 1. OG. Veranstalter: Prof. Dr. M. Reincke, Prof. Dr. K. Hallfeldt. Programm: Vortrag und Fallpräsentationen Endokrinologie, eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 09.06., 07.07., 04.08., 06.10. (Reincke, Hallfeldt)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat, Dr. Treitschke. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Born, Treitschke)
Mittwoch			
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patientinnen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08. (Himsl, v.Koch, Gabka)	Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5. Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08. (Gerbes, Guba, Kaspar, Eser)
Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Onkologisches Zentrum. Programm: Vorstellung aktueller Patientinnen mit Tumorerkrankungen des Genitales. Eigene Patientinnen können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08. (Himsl, v.Koch, Mainka)	Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Wundkonferenz: Chronische und Problemwunden Ort: Klinikum r. d. Isar, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 05.08., 19.08., 02.09. (Machens, Eckstein, Heemann)
Mi, wöchentl. 08:30 bis 09:15 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres nephrologisch-gefäßchirurgisches Kolloquium Ort: Med. Klinik IV, Ziemssenstr. 1, Dialyseabt. Zi. 143. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum. Referenten: Prof. Sitter, PD Wörnle, Dr. Pirayesh. Auskunft: F. Krupp, Tel. 089 4400-53325, Fax 089 4400-54485, franziska.krupp@med.uni-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Sitter, Wörnle, Pirayesh)	Mi, wöchentl. 16:30 bis 17:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Tumorzentrum München Süd. Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Karthaus, Nüssler, Schmitt)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: Knobloch-de Vries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Knobloch-de Vries)	Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Hepatologisches Kolloquium Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I. Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Rust, Poremba)
Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte	Tumorkonferenz des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203. Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechungen. Auskunft: Knobloch-de Vries, Tel. 089 62102501, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Knobloch-de Vries)	Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Herzteamsitzung Bogenhausen Ort: Klinikum München-Bogenhausen, U1, Flur A. Veranstalter: Kardiologie, Herzchirurgie und Anästhesie Bogenhausen. Programm: Herzteamsitzung und interdisziplinäre Besprechung von kardiologischen Patienten unter aktiver Teilnahme und Einbeziehung der Einweiser. Auskunft: PD. Dr. J. Rieber, johannes.rieber@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Hoffmann, Eichinger, Friederich)
Mi, wöchentl. 15:45 bis 16:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 3068-2251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 05.08., 12.08. (Wendner, Fischer)		

Mi, wöchentl. 17:30 bis 18:30	Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Dr. M. Wagner. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreas- und anderen viszeralmedizinischen Erkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen (Anmeldung der Fälle erbeten). Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09. (Born, Wagner, Treitschke)	Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum. Veranstalter: Klinik für Gefäßchirurgie, Vasculäre und Endovaskuläre Chirurgie. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefaeschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09. (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum Station 2/5. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termin: 05.08., 19.08., 02.09., 16.09. (Bajbouj, Feufner, Haulitschek)	Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 2 CME-Punkte	Gastrointestinale Tumorkonferenz Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie, Pathologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte telefonische Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09. (Heinemann)
Donnerstag			
Do, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Tumorboard Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Auskunft: gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termin: 06.08. (Kiechle)	Do, wöchentl. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard Ort: Isarklinikum München. Veranstalter: Interdisziplinäres Viszeralzentrum. Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten. Auskunft: Interdisziplinäres Viszeralzentrum Isarklinikum, Tel. 089 1499038300, Fax 089 1499038305, tumorboard@isarkliniken.de. Termine: 06.08., 13.08., 20.08., 27.08. (Seidl, Heitland, Bader)
Do, wöchentl. 08:00 bis 08:45 1 CME-Punkt	Donnerstagskolloquium Ort: Privatklinik Dr. R. Schindlbeck, Herrsching, Röntgendemonstrationsraum. Veranstalter: Privatklinik Dr. R. Schindlbeck. Programm: Vorstellung und Diskussion zu aktuellen Themen der Kardiologie, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie, Nephrologie und Diabetologie. Auskunft: Raßmann, Tel. 08152 290, i.rassmann@praxis-schindlbeck.de. Termin: 06.08. (Raßmann)	Do, monatl. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz Ort: Chirurgische Klinik München-Bogenhausen, Denninger Str. 44, Besprechungsraum I. OG. Veranstalter: Beckenbodenzentrum München. Programm: Vorstellung und Besprechung interdisziplinärer Fälle und mitgebrachter Kasuistiken. Auskunft: Khan, Tel. 089 92794-1625, Fax 92794-1624, khan@chkmb.de. Termine: 27.08., 24.09. (Brinkmann)
Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte	Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Med. IV, Angiologie, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Auskunft: Klammroth, Tel. 089 4400 53509, Fax 089 4400 54494, baebel.klammroth@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termin: 06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09. (Hoffmann, Pirayesh, Reiser)	Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte	Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Gemeinschaftspraxis A. Wuttge, Karlsplatz 4-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termin: 03.09. (Wuttge-Hannig)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, Neubau, EG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinger@helios-kliniken.de. Termine: 06.08., 13.08., 20.08., 27.08. (Mayinger, Laqua)	Freitag	
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 3 CME-Punkte	Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 06.08., 13.08., 20.08., 27.08., 03.09., 10.09. (Fuchs)	Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	Mammaboard Ort: Klinikum r. d. Isar. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle. Auskunft: gesine.jervelund@lrz.tum.de. Termin: 07.08. (Kiechle)
		Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte	Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, Trogerstr. 18, Kleiner Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rech1@ortho.med.tum.de. Termine: 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09., 11.09. (von Eisenhart-Rothe, Rechl)

Meldeschluss für Heft 18 bis spätestens

20. August 2015, 12.00 Uhr**ÄKBV****Delegiertenversammlung – Änderung der Zusammensetzung**

Frau Dr. med. Alexandra Fuchs, gewählt auf Vorschlag der Liste 8 „Marburger Bund“, hat ihr Mandat niedergelegt. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung, i.V.m. § 16 der Wahlordnung des ÄKBV München rückt als nächster Kandidat dieser Liste Herr Dr. med. Dirk Wiepcke nach.

Herr Dr. med. Dirk Wiepcke hat sein Mandat angenommen.

Dr. med. Christoph Emminger
1. Vorsitzender

Aus der Rechtsprechung

Adressbuchbetrug: Neues Urteil des Landgerichts Saarbrücken

Mehrfach hatten wir Sie über unseriöse Angebote für Adressbucheinträge, sogenannter Adressbuchbetrug, informiert. Da sich mit diesem Thema immer wieder Münchener Ärztinnen und Ärzte an uns wenden, möchten wir unsere Leserinnen und Leser auf ein neues Urteil des Landgerichts Saarbrücken (Az. 7 HK O 4/15) aufmerksam machen:

Auf Antrag des Deutschen Schutzverbands gegen Wirtschaftskriminalität e.V. (DSW) hat das Landgericht Saarbrücken in seinem Urteil vom 13. Mai 2015 mehrere Angebotsformulare als irreführend eingestuft und deren Versand untersagt. Die beklagte Firma hatte an Ärzte und Schornsteinfeger Angebotsformulare für Eintragungen in Online-Verzeichnisse (Zentrales Ärzteregister bzw. Schornsteinfegermeister.de)

übermittelt. In den Formularen war bereits ein Teil der Kontaktdaten des Empfängers eingetragen, die vom Empfänger ergänzt, unterzeichnet und zurückgefaxt werden sollten. Die Zwischenüberschrift lautete: „Bitte Daten auf ihre Richtigkeit prüfen und ggf. ergänzen“.

Das Landgericht Saarbrücken führt in seiner Entscheidung aus, dass der Werb Charakter der Formulare getarnt sei: Die Aufmachung der Formulare erwecke den Eindruck, dass ein bereits erteilter Auftrag für die Eintragung in ein Adressen-Sammelwerk einer Abstimmung des Inhaltes der Eintragung zwischen Absender und Adressaten zugrunde liege (Korrekturabzug). Der eigentliche Charakter der Aussendung als reines Angebot zum Abschluss eines Vertrages sei nicht ausrei-

chend erkennbar. Dadurch trete nicht nur eine Irreführung, sondern auch eine Verschleierung ein.

Im Übrigen entspreche es allgemeiner Lebenserfahrung, wenn Gewerbetreibende, denen unter Zeitdruck eine Unterschrift abverlangt werde, den Inhalt derartiger Formulare nicht mit der an sich gebotenen Aufmerksamkeit zur Kenntnis nähmen. Wenn bei einer solch flüchtigen Betrachtung der unzutreffende Eindruck eines bestehenden Vertragsverhältnisses entstehe, liege eine Täuschung des angesprochenen Adressatenkreises vor.

Die Entscheidung ist inzwischen rechtskräftig geworden.

Ina Koker

Crusius: „Offene Fehlerkultur fördern, statt Pfusch-Vorwürfe gegen Ärzte“

„Wir tun alles dafür, dass es nicht zu einem Fehler in Diagnostik und Therapie kommt. Wir sorgen für einen transparenten Umgang mit Behandlungsfehlern. Und wir sind uns unserer Verantwortung darüber bewusst, dass den betroffenen Patienten schnell und professionell geholfen werden muss – medizinisch, seelisch und mitunter auch rechtlich.“ Das sagte Dr. Andreas Crusius, Vorsitzender der Ständigen Konferenz der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen der Bundesärztekammer, bei der Vorstellung der Behandlungsfehlerstatistik für das Jahr 2014 in Berlin. Crusius plädierte für eine offene Fehlerkultur. Nur so könne aus Fehlern gelernt werden. Wenig hilfreich sei es, wenn Ärzte, denen ein Fehler unterlaufen ist, als Pfuscher diskreditiert werden. „Pfusch beinhaltet immer eine gewisse Gleichgültigkeit gegenüber den Auswirkungen des eigenen Handelns. Das kann man doch nicht allen Ernstes Ärzten vorwerfen, denen ein Fehler passiert ist.“ Crusius betonte, dass die steigende Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen die Arbeitsintensität in Klinik und Praxen weiter erhöht. „Ärzte und Pflegekräfte ar-

beiten am Limit – und manchmal auch ein Stück darüber hinaus.“ Die enorme Arbeitsbelastung und der Druck, im Notfall schnell entscheiden zu müssen, seien nur einige Beispiele für die speziellen Risikokonstellationen im Gesundheitswesen. So ist die Zahl der ambulanten Behandlungsfälle in Deutschland zwischen den Jahren 2004 und 2013 um 157 Millionen auf fast 700 Millionen angestiegen. Die Zahl der stationären Fälle erhöhte sich zwischen 2004 und 2012 um 1,8 Millionen auf 18,6 Millionen. Die Zahl der festgestellten Fehler liegt im Vergleich zu der Gesamtzahl der ambulanten und stationären Behandlungsfälle im Promillebereich.

Wie Kerstin Kols, Geschäftsführerin der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern, berichtete, haben die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen im Jahr 2014 bundesweit insgesamt 7751 Entscheidungen zu mutmaßlichen Behandlungsfehlern getroffen. Damit ist die Zahl der Sachentscheidungen im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken. Es lag in 2.252 Fällen ein Behandlungsfehler vor. Davon wurde in 1.854 Fällen ein Behand-

lungsfehler/Risikoaufklärungsmangel als Ursache für einen Gesundheitsschaden ermittelt, der einen Anspruch des Patienten auf Entschädigung begründete. Die häufigsten Diagnosen, die zu Behandlungsfehlervorwürfen führten, waren Knie- und Hüftgelenkarthrosen sowie Unterarmfrakturen. In 398 Fällen lag ein Behandlungsfehler/Risikoaufklärungsmangel vor, der jedoch keinen kausalen Gesundheitsschaden zur Folge hatte.


„Die Ärzteschaft engagiert sich seit Jahren für eine verstärkte Fehlerprävention“, sagte Prof. Dr. Walter Schaffartzik, Ärztlicher Leiter des Unfallkrankenhauses Berlin und Vorsitzender der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern. Die bei den Gütestellen der Ärztekammern registrierten Behandlungsfehlerdaten würden zu Fortbildungszwecken und damit zur Fehlerprävention mit Hilfe des Medical Error Reporting Systems erfasst. Ärzte könnten zudem sogenannte Beinahefehler anonym über das System CIRSmEdical melden. Wichtig für die Fehlerprophylaxe seien aber auch die vielfältigen Maßnahmen des Qualitätsmanagements, wie beispielsweise ärztliche Peer-Reviews. Kommt es dennoch zu einem Fehler, können sich Patienten an die Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen wenden. Unterstützt werden sie bei der Schlichtungsstelle für Arzthaft-

pflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern von Gottfried Wasmuth, der seit 2012 ehrenamtlicher Patientenvertreter der Schlichtungsstelle ist. Der ehemalige Diakon berichtete über die Erwartungen der Patienten an ein Schlichtungsverfahren und auch darüber, welche Erfahrungen sie mit der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern gemacht haben.

Die seit 1975 bei den Ärztekammern eingerichteten Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen bieten eine Begutachtung durch unabhängige medizinische und juristische Experten und außergerichtliche Streitschlichtung bei Behandlungsfehlervorwürfen an. Der Patient kann durch ein zeitlich effizientes und für ihn gebührenfreies Verfahren überprüfen lassen, ob sein Behandlungsfehlervorwurf gerechtfertigt ist. In rund 90 Prozent der Fälle werden die Entscheidungen der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen von beiden Parteien akzeptiert und die Streitigkeiten beigelegt. Wird nach Begutachtung durch diese Institutionen doch noch der Rechtsweg beschritten, werden die Entscheidungen der Schlichtungsstellen und Gutachterkommissionen überwiegend bestätigt.

Weitere Informationen unter www.baek.de

Bundesärztekammer

 <h2 style="margin: 0;">Wir stellen vor:</h2>	
Lip – Lymphselbsthilfe München	
Kontakt zu dieser Gruppe	Ansprechpartnerin: Melanie Nurtsch, Web: www.liplymphselbsthilfe-muenchen.de E-Mail: info@liplymphselbsthilfe-muenchen.de , Telefon: 01520 2344501
Schwerpunkte	Die Lip-Lymphselbsthilfe ist die erste Gruppe in München, die sich mit den Themen Lipödem, primäres und sekundäres Lymphödem sowie der Mischform des Lipolymphödems beschäftigt. Das Krankheitsbild des Lipödems, welches bei Ärztinnen und Ärzten weitgehend unerkannt bleibt, betrifft viele Frauen in Deutschland. Diese leben meist ohne Diagnose und mit unerklärlichen Schmerzen in Armen und Beinen und leiden unter Selbstzweifeln, psychischen Problemen und der Nichtakzeptanz des eigenen Umfelds. Wir beschäftigen uns schwerpunktmäßig mit dem Verständnis und der Akzeptanz dieser Krankheiten und informieren die Betroffenen in regelmäßigen Fachvorträgen aus den Bereichen Lymphologie, manuelle Lymphdrainage, Kompressionsversorgung, gesunde Ernährung und alternative Behandlungsmöglichkeiten zur Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie. Der persönliche Austausch mit Gleichgesinnten steht dabei an erster Stelle. Nur so kann trotz der Einschränkungen im Alltag neue Lebensqualität gewonnen werden. Mit dem Lymphnetz München (www.lymphnetz-muenchen) und mit spezialisierten Ärzten, Lymphtherapeuten und Sanitätsfachgeschäften besteht ein reger Austausch, um die bestmögliche Versorgung anzubieten. Zudem machen wir uns mit verschiedenen Organisationen für eine bessere Behandlung und Versorgung der Patienten vor dem Gemeinsamen Bundesausschuss stark. Mithilfe von diversen Fotokampagnen versuchen wir, Betroffene und deren Angehörige, Ärztinnen und Ärzte, Interessierte und Nichtwissende aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.
Treffen	Jeden vierten Mittwoch im Monat 20.15-22.15 Uhr (außer in den Ferienmonaten August und Dezember), Adresse: Selbsthilfezentrum München, Westendstr. 68, 2. Obergeschoss, Gruppenraum 4, 80339 München
Kontakt für Ärzte	dialog – Fachwelt und Selbsthilfe kooperieren Selbsthilfezentrum München, Mirjam Unverdorben-Beil, Tel. 089 532956-17, mirjam.unverdorben-beil@shz-muenchen.de

Der ÄKBV begrüßt junge Ärztinnen und Ärzte

Jedes Jahr melden sich über 700 Ärztinnen und Ärzte, die frisch approbiert sind oder eine Arbeitserlaubnis nach § 10 Bundesärzteordnung (BÄO) erhalten haben, beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband (ÄKBV) München an.

Der ÄKBV-Vorstand begrüßt die neuen Mitglieder seit letztem Jahr persönlich mit einer eigenen Veranstaltung, um mit diesen jungen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und auch Sorgen und Wünsche

zu hören. Die diesjährige Veranstaltung fand am 15. Juli im Seminarzentrum des ÄKBV statt, ungefähr 30 Ärztinnen und Ärzte waren gekommen.

Die drei Vorsitzenden des ÄKBV referierten über die Ärztliche Selbstverwaltung in Bayern, die Aufgaben des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, die Weiterbildung sowie das Berufsrecht mit dem Schwerpunkt „Delegation ärztlicher Leistungen“ (siehe dazu auch MÄA 7/2015). In der anschließenden Diskussionsrunde wurden zahlreiche Fragen insbesondere zur Weiterbildung und den ärztlichen Berufspflichten gestellt. Ausführlich wurde insbesondere darüber diskutiert, wie die Delegation ärztlicher Tätigkeit an nichtärztliches Personal im klinischen Alltag, z. B. im Nachtdienst, gelingen kann.



Foto: Ina Koker

Ina Koker

Arterielle Thrombose: Gefährlichen Blutgerinnseln vorbeugen

Blutgerinnsel in Schlagadern – sogenannte arterielle Thrombosen – gehören zu den häufigsten Ursachen für Herzinfarkte und Schlaganfälle. Sie entstehen durch Verletzungen der Blutgefäße, etwa wenn atherosklerotische Plaques an den Gefäßinnenwänden aufreißen und die in den Gefäßen zirkulierenden Thrombozyten (Blutplättchen) aggregieren. Pharmakologische Thrombozytenhemmer wie Aspirin hemmen diesen Prozess und können vor Thrombosen schützen. Allerdings wirken sie nur begrenzt, außerdem hemmen sie die Blutplättchen im gesamten Körper und können deswegen Blutungen verursachen. „Daher ist es unser Ziel, antithrombotische Medikamente zu entwickeln, die einerseits wirksamer sind, und andererseits weniger Nebenwirkungen haben“, sagt Professor Wolfgang Siess vom Institut für Prophylaxe und Epidemiologie der Kreislaufkrankheiten der LMU München, dessen Team nun die Wirksamkeit zweier neuer Strategien der Thrombozytenhemmung verglichen hat. Über ihre Ergebnisse berichten die Wissenschaftler im Fachmagazin JACC (Journal of the American College of Cardiology).

Thrombozytenaggregation an Plaque-Kollagen gezielt hemmen

Während für die Bindung an „normale“ Kollagene noch ein weiterer Thrombozyten-Rezeptor eine wichtige Rolle spielt, aggregieren Thrombozyten an Plaque-Kollagenen ausschließlich mithilfe des Rezeptors Glykoprotein VI (GPVI), der nur bei Thrombozyten vorkommt. „Diese Eigenschaft wollen wir nutzen: Durch die Hemmung von GPVI kann möglicherweise selektiv die Thrombozyten-Aktivierung durch Plaque-Kollagen verhindert werden, ohne dass es zu einer gesteigerten Blutungsneigung an anderen verletzten Stellen der Gefäße kommt“, sagt Siess.

Es gibt grundsätzlich zwei Strategien: „Zum einen können verschiedene Antikörper eingesetzt werden, die direkt GPVI auf den Thrombozyten hemmen“, sagt Siess, „eine andere Möglichkeit ist, die Bindung an das Plaque-Kollagen zu verhindern, indem ein im Labor hergestelltes sogenanntes GPVI-Fc Fusionsprotein eingesetzt wird, das am Kollagen die Bindungsplät-

ze für die Thrombozyten besetzt“. Beide Strategien haben die Wissenschaftler in Kooperation mit internationalen Kollegen sowie der advanceCOR GmbH untersucht und deren Effektivität verglichen.

Schnelle Strömung macht GPVI-Fc effektiver

Dabei zeigte sich, dass die Antikörper GPVI sehr effektiv hemmen, und zwar unabhängig von der Fließgeschwindigkeit des Blutes. GPVI-Fc war vergleichsweise weniger wirksam. „Überraschenderweise ist die Hemmung durch GPVI-Fc jedoch strömungsabhängig: Je höher die Fließgeschwindigkeit des Blutes war, desto stärker ausgeprägt war die Hemmung“, erzählt Siess, „bei niedriger Fließgeschwindigkeit lagern sich trotz GPVI-Fc immer einige Thrombozyten in Strömungsnischen an Plaque-Kollagene an

und verursachen über ihre Lockstoffe die Bildung von Thrombozytenaggregaten. Bei höheren Fließgeschwindigkeiten werden diese Lockstoffe weggeschwemmt, sodass nur selten kleine Thrombozytenaggregate gebildet werden“. Da zur Ruptur neigende Plaques vor allem an arteriellen Engstellen mit höherer Fließgeschwindigkeit vorkommen, kann man mit GPVI-Fc die arterielle Thrombusbildung nach Ruptur von Risiko-Plaques möglicherweise gezielt hemmen.

Insgesamt schließen die Wissenschaftler, dass die neuen GPVI-Hemmer Blutgerinnseln in Schlagadern besser und nebenwirkungsfreier entgegenwirken als die derzeitige Standardtherapie mit Aspirin und sogenannten P2Y12 Antagonisten. „Dabei ist die Anwendung von GPVI-Fc, welches nur lokal wirksam wird, wahrscheinlich sicherer, als die von GPVI-Antikörpern, die besser wirken, aber Thrombozyten systemisch hemmen und deshalb mit einem höheren Blutungsrisiko als GPVI-Fc behaftet sein könnten“, sagt Siess.

LMU München

Mutiertes Gen führt zu Schmerz-unempfindlichkeit mit dramatischen Folgen

Wissenschaftler der Universitäten München, Wien und Cambridge haben in Zusammenarbeit mit internationalen Kollegen eine Genmutation entdeckt, die zu einer angeborenen Schmerzunempfindlichkeit führt. Die Ergebnisse der Studie sind in der Online-Ausgabe der Zeitschrift „Nature Genetics“ veröffentlicht worden. Ausgangspunkt dieser Entdeckung waren zwei nicht miteinander verwandte Kinder mit einer sehr seltenen, ungewöhnlichen Erkrankung: Sie empfanden von Geburt an keinerlei Schmerzen. Was sich zunächst wie ein Segen anhört, kann schwere Folgen haben. „Die betroffenen Kinder fallen meist zum Zeitpunkt des Durchbruchs der ersten Zähne dadurch auf, dass sie sich selbst an Zunge, Lippen und Fingern verletzen, ja sogar Teile davon abbeißen“, erläutert Dr. Michaela Auer-Grumbach von der Medizinischen Universität Wien und Erstautorin der Studie. Die Schmerzfreiheit führt im Laufe des Lebens immer

wieder zu unbemerkten Verletzungen, Verbrennungen und Knochenbrüchen, die wegen der fehlenden Schmerzwarnung oft spät erkannt werden. Ohne entsprechende medizinische Betreuung können diese Komplikationen sogar tödlich sein.

Die Wissenschaftler analysierten das gesamte Exom der Patienten, also alle Abschnitte der Erbsubstanz, die Proteine verschlüsseln. Beim Vergleich der Ergebnisse konnten sie in beiden Fällen Mutationen im Gen PRDM12 identifizieren. „Der Nachweis von Mutationen in demselben Gen bei zwei Patienten aus verschiedenen Familien mit sehr ähnlichem Krankheitsbild war bereits ein starker Hinweis, dass wir mit PRDM12 das verantwortliche Gen entdeckt hatten“, so Prof. Jan Senderek vom Friedrich-Baur-Institut der Universität München und Letztautor der Studie. Bei der Untersuchung weiterer Patienten mit angeborenen Schmerzempfindungsstörungen stießen die Wissenschaftler in

Zusammenarbeit mit Kollegen aus dem In- und Ausland auch noch auf weitere Mutationen.

„Die Entdeckung der Ursache der Erkrankung ermöglicht die gezielte genetische Diagnostik und Beratung betroffener Patienten und ihrer Familien“, fasst Dr. Michaela Auer-Grumbach zusammen. Wenngleich bisher keine ursächliche Therapie zur Verfügung steht, kann durch unterstützende Maßnahmen, Aufklärung und Schulung der Patienten und ihrer Familien die Gefahr von schweren Verletzungen und Komplikationen vermindert werden. Die Autoren der Studie hoffen, durch die Publikation die Aufmerksamkeit von Ärzten und Genetikern für dieses sehr seltene und noch wenig bekannte Krankheitsbild zu erhöhen.

Um den Mechanismus der Erkrankung zu verstehen, untersuchten die Wissenschaftler die Funktion von PRDM12 in Froschlärven. Der Verlust von PRDM12 führt dort zu fehlerhafter Entwicklung von Nervenzellen, die für die Schmerzempfindung wichtig sind. Das Gen PRDM12 enthält die Information für einen Faktor, der die Aktivität von anderen Genen und damit die Entwicklung von Zellen und Geweben festlegt. Die Wissenschaftler vermuten deshalb, dass es durch den Ausfall von PRDM12 zu einer Fehlsteuerung bisher noch unbekannter Zielgene kommt, die für die Entwicklung des Nervensystems und eine funktionierende Schmerzempfindung notwendig sind.

Der Zusammenhang zwischen der angeborenen Unfähigkeit, Schmerz zu empfinden, und einer gestörten Entwicklung und Funktion des Nervensystems ist schon in früheren Untersuchungen belegt worden. Dabei betrafen Mutationen spezielle Natriumkanäle von Schmerzrezeptoren und Signalwege für Nervenwachstumsfaktoren. Dass auch Störungen von Faktoren, die – wie PRDM12 – das Erbgut steuern, zur Schmerzempfindlichkeit führen können, ist neu, und ermöglicht Einblicke in die Entwicklung des Nervensystems und die Funktionsweise der Schmerzempfindung. „Unsere Ergebnisse könnten PRDM12 auch als Angriffspunkt für neue Schmerzmedikamente interessant machen“, so Prof. Jan Senderek, „dazu müssten wir seine Funktion aber gezielt beeinflussen können, und da stehen wir noch ganz am Anfang.“

Klinikum der LMU München

Care-for-Rare Science Award ausgeschrieben

Die Care-for-Rare Foundation am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München lobt den Care-for-Rare Science Award 2015 in Höhe von 50.000 Euro aus. Der Care-for-Rare Science Award, gestiftet von der Werner Reichenberger Stiftung, soll junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in die Lage versetzen, ein grundlagenwissenschaftliches oder klinisches Forschungsprojekt im Bereich der seltenen Erkrankungen zu initiieren. Als „selten“ gilt eine Erkrankung, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen betroffen sind.

Der Wissenschaftsförderpreis soll kreative wissenschaftliche Ideen fördern und dazu beitragen, das biologische Verständnis von seltenen Erkrankungen zu vertiefen und neue diagnostische und/oder therapeutische Strategien zu entwickeln. Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind wissenschaftliche Exzellenz, Interdisziplinarität und Relevanz des Projektes für die klinisch-translationale Wissenschaft. Be-

sondere Berücksichtigung erfahren seltene Erkrankungen, die sich bereits im Kindes- und Jugendalter manifestieren.

Die Care-for-Rare Foundation fördert interdisziplinäre und international ausgerichtete wissenschaftliche Projekte mit dem Ziel der Aufklärung der Krankheitsursachen und der Entwicklung innovativer Therapien für Kinder mit seltenen Erkrankungen. Bewerbungsberechtigt sind Einzelpersonen oder Gruppen, mindestens ein Projektleiter muss an einer deutschen Institution tätig sein. NachwuchswissenschaftlerInnen werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15. August (Ausschlussfrist) elektronisch einzureichen. Einzelheiten dazu auf www.care-for-rare-org.

Anne-Marie Flad

Netzwerke Seltener Erkrankungen,
Kinderklinik und Kinderpoliklinik
am Dr. von Haunerschen Kinderspital

KulturTipp

Ausstellung „Der letzte Garten – Bauwerke des Abschieds“

Der Umgang mit dem Tod unterliegt im 21. Jahrhundert einem allgemeinen gesellschaftlichen und kulturellen Wandlungsprozess. Immer wieder sind Künstler und Architekten gefragt, die Orte des Abschieds neu zu gestalten. Die Ausstellung „Der letzte Garten – Bauwerke des Abschieds“ gibt, mittels Fotografien und Modellen, Einblicke in die christliche, muslimische und jüdische Friedhofskultur.

Die Ausstellung ist bis zum 29.08.2015 geöffnet, mit Projekten von Bernardo Bader, Gion A. Caminda, Johan Celsing, Jutta Heinze und Günther Vogt.

Ausstellungsort: Deutsche Gesellschaft für Christliche Kunst e.V.,

Türkenstr. 16, Hochparterre, linker Flügel,
80333 München, Tel. 089/282548.

Dr. Kristin Krumpholz



Gion A. Caminada, Totenstube Vrin, 2002 (Foto: Lucia Degonda)

Fachbücher und Ratgeber unter www.zuckschwerdtverlag.de

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle: Eisenheimerstraße 63/VI
80687 München
Telefon (089) 54 71 16-0
Telefax (089) 54 71 16-99

Durchwahl-Nummern:
11 Geschäftsführung
12 Sekretariat
22 ÄKBV-Kurse
31 + 32 Meldestelle
43 Leiter der Geschäftsstelle
44 Berufsrecht

Öffnungszeiten:
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München,
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis
für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl.
Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München,
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Eisenheimerstraße 63, 80687 München,
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Stephanie Hügler (verantwortlich),
Eisenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur
über www.muenchner-aerzteblatt.de/meldung. Leserbriefe an
den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.),
Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner Ärztlichen Anzeigen behält
sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der
Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen
Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte
behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“
sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Mei-
nung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht be-
rücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu
kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, so-
fern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art
gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen,
entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von
Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungs-
veranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV
stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV Mün-
chen ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kosten-
pflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben
werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen
im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die
Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die
Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die
Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.)
erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, An-
zeigen oder Signets, unterliegen dem Copyright des Verlages
und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung
nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München

Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger
Forstwirtschaft.

Neues aus Münchner Kliniken

Barmherzige Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul

Krankenhaus Neuwittelsbach baut neue Abteilung für Geriatrie auf

Das Krankenhaus Neuwittelsbach, die in-
ternistische Fachklinik der Barmherzigen
Schwestern, hat ihr medizinisches Spek-
trum erweitert. Seit kurzem besteht in der
Klinik eine eigene Abteilung für Altersme-
dizin mit 20 Betten.

Der neue Fachbereich versorgt in erster Li-
nie hochbetagte Frauen und Männer, die
oft an mehreren Krankheiten gleichzeitig
leiden. Ziel der geriatrischen Behandlung
ist neben der Therapie der Akuterkrankung
die bestmögliche Wiederherstellung
der Alltagsfähigkeiten und der Lebens-
qualität: Schon in der Klinik sind alle Be-
handlungsmaßnahmen auf das künftige
Leben nach dem Krankenhaus ausgerich-
tet. Neben der medizinischen Behandlung
erfordert diese komplexe Aufgabe ein
Team aus verschiedenen Berufsgruppen.
In der Akutgeriatrie sind alle erforderli-
chen Fachdisziplinen zusammengefasst:
Neben Geriatern gehört dazu ein speziell

geschultes Team aus Physio- und Ergothe-
rapeuten, Logopäden, Psychologen, Pfl-
gekräften und Sozialpädagogen.

Die Geriatrie im Krankenhaus Neuwit-
telsbach aufzubauen ist die Aufgabe der
Chefärztin und Leiterin der 3. Medizini-
schen Abteilung Geriatrie Dr. med. Sabi-
ne Meyer. Sie stammt ursprünglich aus
Düsseldorf und hat 1994 an der Univer-
sität Erlangen-Nürnberg ihr Staatsex-
amen abgelegt. Im Rahmen ihrer Weiter-
bildung zur Internistin kam sie 1995 ins
Kreiskrankenhaus Agatharied, wo sie als
Assistenzärztin bei Chefarzt Dr. Volker
Lichti die Geriatrie lieben lernte und sich
für eine Zusatzweiterbildung in klinischer
Geriatrie entschied. 2007 wechselte sie
zum Diakoniewerk München und baute
bereits dort – damals noch als Oberärztin
– die akutgeriatrische Abteilung mit auf.

*Barmherzige Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul*

Klinikum Schwabing

Zertifizierung zum „AltersTraumaZentrum DGU“

Am Klinikum Schwabing werden ältere
Unfallverletzte künftig in einem speziellen
Zentrum für Alterstraumatologie versorgt,
das auf die besonderen medizinischen und

sozialen Bedürfnisse älterer Menschen
eingestellt ist. Anfang Juli wurde das Kli-
nikum als erste Einrichtung dieser Art in
München und der Region erfolgreich nach



Der medizinische Geschäftsführer, Dr. Thomas Krössin,
der Chefarzt für Geriatrie, Dr. Andreas Römer, und der
Chefarzt für Unfallchirurgie, Dr. Eduard F. J. Höcherl,
freuen sich gemeinsam mit Julia Haas, Lead-Auditorin
„CERT iQ“ über die erfolgreich bestandene Zertifizierung
zum „AltersTraumaZentrum DGU“.

(Foto: Klaus Krischock/Städtisches Klinikum München)

den Kriterien der Deutschen Gesell-
schaft für Unfallchirurgie (DGU)
zertifiziert. Angestrebt wird damit
künftig eine fachübergreifende und
individuell angepasste Betreuung,
die den Heilungsprozess deutlich
besser unterstützt.

Hierfür arbeiten Unfallchirurgen,
Orthopäden, Altersmediziner, Pfl-
gekräfte sowie Rehabilitationsspe-
zialisten eng zusammen. So können
geriatrische Fragestellungen oder
altersbedingte Zusatzerkrankun-
gen bereits in der Akutversorgung
besser berücksichtigt werden. Aber
auch andere Problemfelder, wie
zeitweilig auftretende Verwirrtheits-
zustände, die Ernährung oder die
Therapie von Schmerzen, können
parallel von den jeweiligen Exper-
ten angegangen werden.

Ziel ist es, die Selbstständigkeit älterer Menschen zu erhalten und ihnen eine möglichst schnelle Rückkehr in ihr vertrautes, soziales Umfeld zu ermöglichen. Deshalb beginnt das Behandlungsteam bereits direkt im Anschluss an die unfallchirurgische Notfallversorgung oder am Tag nach der Operation mit einem Therapieprogramm, das auf eine schnelle Mobilisierung abzielt und präventive, rehabilitative sowie soziale Aspekte umfasst. Über den ganzen Tag verteilt beinhaltet es unter anderem Maßnahmen zur Stabilisierung des Kreislaufs, Hilfe bei der Orientierung sowie das Üben von Gangsicherheit, Treppensteigen oder von Alltagstätigkeiten, wie etwa Waschen und Anziehen, aber auch das Einsteigen in ein Auto.

Klinikum Schwabing

Neues aus Münchner Fakultäten

Umwandlung des Lehrstuhls für Allgemeinmedizin an der TU München

Bayerns erster Lehrstuhl für Allgemeinmedizin ist zum 1. Juli 2015 von einem Stiftungslehrstuhl in einen ordentlichen Lehrstuhl umgewandelt und damit nachhaltig gesichert worden. Dazu fand am 17. Juni 2015 ein Festakt im Maximilianeum statt. Als erste universitäre Einrichtung dieser Art war der Lehrstuhl für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität München am 1. Juli 2009 von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und der AOK Bayern gestiftet worden. Lehrstuhlinhaber ist seit

sechs Jahren Prof. Dr. Antonius Schneider. Ein wesentlicher Forschungsschwerpunkt sind Strategien zur Verbesserung der diagnostischen Methoden in der Hausarztpraxis. Die psychische Komorbidität mit den Herausforderungen im hausärztlichen Management stellt einen weiteren Schwerpunkt dar. In die Forschungsaktivitäten sind auch Aspekte der systematischen Qualitätsförderung eingebunden, um die hausärztliche Versorgungssituation zu verbessern.

Dr. Kristin Krumpholz

Wir beraten Sie bei Ihren Publikationsplänen.
Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Telefon: 089 894349-0
Mail: info@zuckschwerdtverlag.de



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 9 vom 1. Juli 2014

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, E-Mail, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

STELLENANGEBOTE

Große allgemeinmedizin./internistische Gemeinschaftspraxis in Augsburg sucht **FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere** zur Unterstützung und event. späteren Kooperation. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5065 an den Verlag

Suche FÄ für Allgemeinmed. o. Innere
zur Mitarbeit in hausärztlicher Praxis in München Giesing.
Praxis Dr. Wilker, Tel.: 089 69380100, Mail: jennifer.wilker@web.de

Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin
für Teilzeitstelle in moderner Hausarztpraxis im Münchner Süden gesucht. motiviertes Team, flexible Arbeitszeit.
(www.abbushi.de) Kontakt: doktor@abbushi.de

Orthopäde/in zur Anstellung/Kooperation in Teilzeit in ambulantes Rehasentrum Nähe München gesucht, Arbeitszeit und Gehalt nach Vereinbarung, Zuverdienste möglich. Bewerbungen bitte unter E-Mail: cornelius.wandschneider@gmx.de

Hausarztpraxis sucht Kollegen/in in TZ
Arbeitsumfang und Arbeitszeiten flexibel nach Absprache, späterer Praxiseinstieg möglich, nicht Bedingung! Ort: Neufahrn bei Freising.
Kontakt: cityhausarzt@gmx.de

Weiterbildungsassistent/-in Teil- oder Vollzeit oder FÄ/A für Allgemeinmedizin in Teilzeit

für große Allgemeinarztpraxis im Münchner Süden mit breitem Spektrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.
Weiterbildungsermächtigung für 24 Monate liegt vor.
Dr. med. Karin Simons, Wettersteinplatz 3, 81547 München
Mobil: 0173 3550300

Bieten für renommierten Kardiologen, zur Fortsetzung seiner ambulanten Tätigkeit, beste Bedingungen in zentraler Lage
kardiologische Diagnostikmöglichkeiten gegeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5290 an den Verlag

Frauenarztpraxis im Münchner Süden sucht für gelegentliche Vertretung oder ca. 5 Std./Woche Kollegin/-en.
gynsued@yahoo.de

ORTHOPÄDISCHES PRAXISZENTRUM MÜNCHEN
sucht zum 01.01.2016 **Weiterbildungsassistentin/assistent** in Teilzeit. Ermächtigung liegt vor.
Bewerbungen bitte an: dr.keyl@praxiszentrum-orthopaedie.de

Das **Team der Herzsportgruppen** sucht für die **Mitbetreuung** der Mittwochgruppen von 16:45–20:15 Uhr in Germering motivierten Arzt/Ärztin mit klinischer Erfahrung gegen Aufwandsentschädigung (30 EUR/Std.). Kontakt: fsr.abteilungsleitung@sv-germering.de



Die Kliniken Kreis Mühldorf am Inn sind innovative Kliniken der Grund- und Regelversorgung mit einem überdurchschnittlichen Leistungsspektrum. Wir nehmen eine Vorreiterrolle in der heimatnahen Versorgung der Bevölkerung ein. Interdisziplinäre Teams und flache Hierarchien sind dabei Garanten unseres Erfolgs. Für die Umsetzung unserer ehrgeizigen Vision als medizinischer Spitzenanbieter und modernes Dienstleistungsunternehmen suchen wir für Schwerpunkte in Haag und Mühldorf in Vollzeit oder Teilzeit

**Ärzte in Weiterbildung und Fachärzte für Innere Medizin/Geriatrie sowie
Allgemeinmedizin (m/w) (Kliniken Haag und Mühldorf)**
und
Ärzte in Weiterbildung und Fachärzte für Chirurgie (m/w) (Klinik Mühldorf)
und
Fachärzte für Neurologie (m/w) (Klinik Haag und/ oder MVZ Mühldorf)

Wir wünschen uns KollegInnen

- mit fachlicher und sozialer Kompetenz, mit einer offenen und teamorientierten Arbeitsweise und mit einer aufgeschlossenen Persönlichkeit sowie
- mit Freude an einer engen Zusammenarbeit mit dem ambulanten Sektor.

Was wir Ihnen bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten,
- umfangreiche Unterstützung bei der Fort- und Weiterbildung,
- eine attraktive Vergütung gemäß TV-Ärzte/VKA mit entsprechenden Zusatzleistungen sowie
- eine systematische Einarbeitung in das Aufgabengebiet.

Informationen zum Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin, zum Leistungsspektrum und über unser neu gegründetes MVZ erhalten Sie über unsere Homepage.

Unser Leistungsspektrum

Klinik Mühldorf:

Lungen- und Darmzentren, Chirurgie, Innere Medizin, Intensiv- und Palliativmedizin, Radiologie/Strahlentherapie, Nierenheilkunde/Dialyse, Gynäkologie/Geburtshilfe, HNO, Urologie, Zahnmedizin, MVZ, Netzwerk Schilddrüse.

Klinik Haag:

Zentrum für Altersmedizin, ZNS-Erkrankungen und Mobilität mit den Abteilungen für Innere Medizin, Akutgeriatrie, Geriatriische Frührehabilitation und Rehabilitation, Parkinson-Schwerpunkt, Schlaflabor, Praxis „MobiliJa – mobil in jedem Alter“, Gang- und Laflabor.

Freuen Sie sich auf einen hohen Freizeit und Kulturwert sowie Leben und Arbeiten in einer der attraktivsten Regionen Deutschlands im Osten von München (ca. 30 Min.), unweit des Chiemsees und der Berge.

Rufen Sie uns einfach an:

Am Standort Haag (Klinik):

Herr Chefarzt Dr. v. Clarmann 08072 378-3201

Am Standort Mühldorf:

Herr Chefarzt Dr. Richter 08631 613-4101

Für das MVZ Mühldorf

Herr Chefarzt Prof. Dr. Schwarz 08072 378-3201

Bewerbungsadresse:

Personalabteilung · Klinik Mühldorf a. Inn
Krankenhausstraße 1 · 84453 Mühldorf am Inn
bewerbung@kliniken-muehldorf.de

www.kliniken-muehldorf.de

Klinik Mühldorf a. Inn
Akutkrankenhaus der Grund-
und Regelversorgung

Klinik Haag i. OB
Fachkrankenhaus für Geriatrie
und Innere Medizin

Mehr Leistung, mehr Zuwendung,
mehr medizinischer Fortschritt.
Beim ISAR Klinikum erleben Sie
mehr als eine Klinik!

ISARKLINIKUM
Mehr als eine Klinik.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/einen

Leitende/n Oberärztin/-arzt Gastroenterologie



Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit einer umfangreichen und interessanten interdisziplinären Zusammenarbeit.

Näheres zum Stellenangebot erfahren Sie auf unserer Homepage:

www.isarklinikum.de/karriere

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an die

**Isar Kliniken GmbH
Personalabteilung
Sonnenstraße 24-26
80331 München
oder an jobs@isarklinikum.de**

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. sucht zur Verstärkung des Therapieverbands Sucht – München im Bereich der ambulanten Rehabilitation Abhängigkeitskranker zum 01.10.2015 eine/n

Facharzt/Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

in Teilzeit (ca. 19,5 Stunden/Woche)
Kennung: DICVM-2015-07-00001

oder Facharzt/Ärztin für Neurologie, Psychiatrie, innere Medizin oder Allgemeinmedizin mit der Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Suchtmedizinische Grundversorgung.

Der Arzt/Ärztin sollte möglichst Berufserfahrung in der Behandlung abhängigkeitskranker Menschen und die Bereitschaft zur sozialmedizinischen Weiterbildung haben.

Nähere Informationen zu Ihren Aufgaben, unseren Erwartungen und Leistungen finden Sie in unserer Jobbörse www.caritas-nah-am-nachsten.de/jobs.

**Fachambulanz für erwachsene
Suchtkranke München**

Arnulfstraße 83/3. Stock
80634 München

Ansprechpartner: Herr Bernd Jackel

Tel. 089 724499350

E-Mail: Bernd.jackel@caritasmuenchen.de

Web: <http://www.caritas-suchambulanz-erwachsene-muenchen.de>



Der Katholische Männerfürsorgeverein München e. V., KMFV, ist ein vorwiegend in der Erzdiözese München und Freising tätiger, caritativer Fachverband der Wohnungs- und Arbeitslosen-, der Suchtkranken- und Straffälligenhilfe. Der KMFV unterhält mit rund 600 Mitarbeitenden 20 Dienste und Einrichtungen.

Für die allgemeinärztliche Praxis im Haus an der Pilgersheimer Straße (Städtisches Unterkunftsheim für Männer) sowie für den Betrieb der Münchner Straßenambulanz suchen wir unbefristet ab 01.02.2016 in Teilzeit mit insgesamt 50 Wochenstunden zwei

Fachärzte/Fachärztinnen für Allgemeinmedizin

Ihre Aufgaben:

- ärztliche Leitung der Praxis
- hausärztliche Versorgung von wohnungslosen und sozial benachteiligten Männern und Frauen
- aufsuchende medizinische Straßenarbeit mit dem Behandlungsbus „Münchner Straßenambulanz“ in Kooperation mit dem Orden Barmherzige Brüder
- Kooperation mit dem Sozialdienst im Haus an der Pilgersheimer Straße und anderen Diensten und Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe
- kollegiale Zusammenarbeit mit dem in der Praxis tätigen Psychiater
- Koordination der vielfältigen Aufgabenbereiche mit dem Praxisteam

Ihr Profil:

- Approbation als Ärztin/Arzt
- abgeschlossene Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
- Freude an der ärztlichen Versorgung von Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, häufig mit Multiproblemlagen
- Kenntnisse in der Suchtmedizin und Sozialmedizin
- Kontaktfreudigkeit
- zeitliche Flexibilität

Wir bieten:

- ein interessantes und vielseitiges Arbeitsfeld
- umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung und Sozialleistungen nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Caritasverbandes
- betriebliche Altersvorsorge
- ermäßigtes IsarCard-Jobticket
- flexible Arbeitszeiten
- einen sicheren und gut erreichbaren Arbeitsplatz

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte baldmöglichst an Frau Claudia Eisele, Katholischer Männerfürsorgeverein München e.V., Postfach 15 12 40, 80047 München, Tel. 089 5141862 oder senden Sie Ihre Bewerbung, als PDF-Datei von insgesamt höchstens 3 MB, an claudia.eisele@kmfv.de

Kinderarztpraxis

in München sucht ab 01.09. 2015
Kinderärztin/-arzt (auch in Weiterbildung)
zur Mitarbeit.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5297 an den Verlag

Weiterbildungsassistent(in) für Allgemeinmedizin

im Herzen von München am Marienplatz ab sofort oder
nach Vereinbarung gesucht.

Gute Bezahlung in einem netten Team!

Bewerbungen bitte an info@drpooth.de

Geben Sie Ihre Anzeige ganz einfach Online auf:
www.zuckschwerdtverlag.de/Zeitschriften

Große orthopädische Gemeinschaftspraxis sucht ab sofort
FÄ für Orthopädie für eine Anstellung in Teilzeit.
gerrit.hohmann@orthopaedie-am-gasteig.de

kbo ⁺ Lech-Mangfall-Klinik
LANDSBERG AM LECH
Zuverlässig an Ihrer Seite



Vertrauen geben. Nähe spüren. Sicherheit erfahren.

Die kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH betreibt an den Standorten Agatharied, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Peißenberg und Wolfratshausen (in Planung) Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Mit 282 vollstationären Betten, 110 tagklinischen Plätzen, fünf großen Institutsambulanzen und neurophysiologischen Laboren sichern wir u. a. die gemeindenähe psychiatrische Versorgung der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Miesbach und Weilheim-Schongau. Unsere Kliniken kooperieren eng mit den somatischen Krankenhäusern vor Ort und ermöglichen somit eine umfassende Diagnostik und Behandlung der Patienten. Als akademische Lehrereinrichtung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Technischen Universität München sehen wir uns der Aus- und Weiterbildung in besonderem Maße verpflichtet. Wir sind eine Tochter der Kliniken des Bezirks Oberbayern kbo - dem regional größten kommunalen Klinikverbund für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Unter dem Dach kbo behandeln, pflegen und betreuen über 5.900 Mitarbeiter rund 100.000 Patienten jährlich.

WIR SUCHEN für unsere kbo-Lech-Mangfall-Klinik in Landsberg am Lech ab 01.09.2015 eine/n

Assistenzärztin/Assistenzarzt in Vollzeit (40 Stunden)

Die Stelle ist befristet für den Zeitraum der Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Ihre Aufgaben:

- Diagnostik und Therapie im Stationsdienst
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Teilnahme am Konsiliardienst

Ihr Profil:

- Interesse an der Allgemein-, Geronto- und Suchtpsychiatrie sowie Interesse für die Besonderheiten einer psychiatrischen und psychosomatischen Klinik am Allgemeinkrankenhaus
- Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Engagement und Aufgeschlossenheit

Unsere Leistungen:

- Eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team
- Der Chefarzt verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung; Weiterbildungscurriculum für den Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie vorhanden
- Finanzierung des Weiterbildungscurriculums
- Ein gutes Betriebsklima
- In- und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Betriebliche Altersversorgung, Gesundheitsvorsorge, Unterstützung bei der Kinderbetreuung

Wir verpflichten uns, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht. Für weitere Informationen steht Ihnen Chefarzt, Herr Dr. Kuhlmann, unter der Tel.-Nr.: 08191 333-2900 gerne zur Verfügung. Ihre ausführliche schriftl. Bewerbung übersenden Sie bitte bis spätestens **16.08.2015** unter der **Kennziffer 15/16Arzt** an:

kbo-Lech-Mangfall-Kliniken gemeinnützige GmbH
Personalservice
Norbert-Kerkel-Platz | 83734 Hausham
E-Mail: personal-lmk@khagatharied.de

www.kbo-landsberg.de

Wir suchen für unsere operativ ausgerichtete Augenarztpraxis eine(n) **konservativ tätige(n) Augenärztin (Augenarzt)** FA oder WB im 3. Ausbildungsjahr. YAG, ALK, FLA, OCT etc. vorhanden. Bewerbungen bitte an verwaltung@augenarzt-rosenheim-prien.de

STELLENGESUCHE

Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort mit qualifiziertem Personal** helfen können. **Sparen Sie dadurch wertvolle Zeit**, sowie **Anzeigenkosten**. **Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei **tatsächlicher Begründung** eines Arbeitsverhältnisses an. Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen, rabattierbaren Konditionen**.

MEDICOPERSONALSERVICE
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

Erfahrene Allgemeinärztin

sucht Anstellung (25–30 h/Woche) in netter und moderner Münchner Hausarztpraxis. Allgmed1972@gmail.com

Chirurgie/Phlebologie

Suche ab 01/16 neue Herausforderung in Praxis, im Angestelltenverhältnis, Großraum M. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5282

Orthopäde & Unfallchirurg

sucht Praxis-Anstellung/-Einstieg in München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5288 an den Verlag

Internistin

sucht Anstellung (20 h/Woche) in Facharztpraxis in München. muc70@gmx.de

VERTRETUNGEN

Kinderarzt München Stadt sucht Praxisvertretung

in 1. u. 2. Sept.woche. 08178 908713

PRAXISABGABE

MLP Praxisvermittlung.

Seit 40 Jahren in München und Bayern.

Unsere Leistungen umfassen:

- Unterstützung bei der Kaufpreisfindung
- Suche eines geeigneten Interessenten
- Begleitung während der Verhandlungen
- oder einer Praxis
- im Abgabe- oder Niederlassungsprozess
- Kooperationsberatung

Praxisangebote, -gesuche und Informationen unter:

Dr. Thomas Schwarz, Tel 089 • 21 11 44 • 23
Peter Wagert M.A., Tel 089 • 21 11 44 • 12

 **MLP**

Finanzberatung, so individuell wie Sie.


Arztberatung Bayern

Diagnose ... ERFOLG!

Infos: 089 60665005
www.arztberatung-bayern.de

Eingeführte Privatpraxis im Herzen Münchens
mit allgemeinmedizinisch/naturheilkundlich ausgerichtetem
Schwerpunkt abzugeben. Bei Interesse schicken sie Ihre
E-Mail bitte an: Privatpraxis@online.ms

Psychologische Psychotherapeutin
gibt halben Kassensitz kurzfristig ab: München Stadt; Zulassung für
Erwachsene, Kinder und Jugendliche. Chiffre Nr. 1516-5279

KV-Sitz Frauenheilkunde München Land
zum Jahresende 2015 abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5280 an den Verlag

Anästhesie-Zulassung München Stadt
abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5295 an den Verlag

1/2 Kassenarztsitz Kinderheilkunde
München Stadt abzugeben. Zuschriften unter Chiffre Nr.
1516-5296 an den Verlag

Abzugeben KV-Sitz Allgemeinmedizin
für München Stadt. chirogroup@arcor.de

Halbe Kassenzulassung für Gynäkologie
München Stadt ohne Patientenstamm abzugeben.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5305 an den Verlag

PRAXISSUCHE

MLP Praxisvermittlung.

Seit über 40 Jahren in München und Bayern.

Unsere Leistungen umfassen:

- Sichere Praxisübergabe trotz Gesetzesänderung in 2015
- Kaufpreisfindung
- Suche der geeigneten Praxis
- Begleitung der Übergabe, -verhandlung
- Suche eine geeigneten Nachfolgers

Praxisangebote, -gesuche und
Informationen bei TEAM 1 unter:
Anja Feiner, Tel 089 - 21114 - 419
Thomas Nitschke, Tel 089 - 21114 - 434



Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Kassenarztsitz Psychiatrie/Nervenarzt/ Neurologie gesucht

Wir suchen für eine medizinisch-soziale Einrichtung einen
Kassenarztsitz Psychiatrie/Nervenheilkunde/Neurologie. Die
Übernahme eines Arztes im Angestelltenverhältnis ist möglich.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1516-5292 an den Verlag

Hausarztsitz München gesucht

Tel: 01717044506 oder Tel: 015256969691

Suchen chirurgischen Kassenarztsitz München Stadt
mit oder ohne Praxis. Kontakt: 0160 7216050,
eser@proktologie-bogenhausen.de



Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:
W. Zuckschwerdt Verlag GmbH, Chiffre Nr. XXXX-XXXX
Industriestraße 1, 82110 Germering/München
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

Nachmieter für schöne Praxisräume in München-Nymphenburg ab 1.1.2016 gesucht

EG, ruhige Lage mit Blick in den Garten, hochwertige Ein-
bauschränke, 88 qm, Empfang, Labor, Dusche, 3 Behand-
lungsräume. Von Privat: 089 8807755, Fax: 089 82020678,
hellmut_Winkelmann@web.de

2 Therapieräume (22 qm bzw. 32 qm) ruhig, in psychothera-
peutischer Praxisgemeinschaft in sehr schönem Altbau in Schwabing
(Nähe U3/6) ab sofort bzw. Okt. 2015 zu vermieten. praxis@dr-breitkopf.com

Schöner ruhiger, heller Therapieraum (23 m²) in
Mü-Glockenbachviertel zwei Tage pro Wo (Freit./Samst.) ab Okt. an
PsychotherapeutIn zu vermieten. Kontakt: praxis-dr-haackl@web.de

Praxisraum Psychotherapie

Mitnutzung Di. ab 14.00, Mi. + Do. ganztg.
Bauerstr. 15, 80796 M., T. 367591, H. 0175 9778357

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten,
Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

Allianz Private Krankenversicherung AG

Partner Ihrer Ärztekammer
Generalvertretung Johann und Michael Reith • seit 1970
Nymphenburger Str. 47, 80335 München, Tel. 089 / 123 66 29

Kennen Sie Ihren Ruf im Internet?

Analyse Ihrer **Online-Reputation** und Aufzeigen von
Potential für Ihre Praxis. Brauchen Sie eine Homepage?
Lohnen sich Bewertungsportale? Sind Sie professionell und
zukunftsorientiert aufgestellt? Was möchten Ihre Patienten wissen?
Für **Praxis-Abgeber, niedergelassene Ärzte, Gemeinschaftspraxen usw.**

Dr-ORM Online Reputations Management für Ärzte und Zahnärzte
Grüning + Partner, ☎ 089 244112200, www.dr-orm.de

Erst-
Analyse
€ 149,-
(zzgl. MwSt.)

artizfaction
www.artizfaction.de

Grafik & Kommunikationsdesign München - Haidhausen

RECHTSBERATUNG



Kanzlei Hartmann
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Unser Name steht seit über 50 Jahren für außerordentlich hohe Beratungsqualität und Kompetenz. Als eine der führenden Kanzleien im Medizinrecht beraten und vertreten die Anwälte unserer medizinrechtlichen Abteilung dabei **ausschließlich die Interessen der Leistungserbringer**: Ärzte, Zahnärzte, Hebammen und Physiotherapeuten, Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren und wissenschaftliche Fachgesellschaften sowie ärztliche Berufsverbände, medizinische Fakultäten und Hochschullehrer. Ob Straf-, Haftungs-, Vertrags-, Vertragsarzt-, Berufs- oder Krankenhausrecht: **Wir sind auf Ihrer Seite – in allen Gebieten des Gesundheitswesens.** Wir haben Ihnen viel zu sagen. Informieren Sie sich über unser Vortragsprogramm und unsere Fortbildungsveranstaltungen auf www.uls-frie.de

Prof. Dr. Klaus Ulsenheimer

Rechtsanwalt

Stefan Friederich

Rechtsanwalt

Rolf-Werner Bock

Rechtsanwalt

Dr. Michael H. Böcker

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Stefan Georg Griebeling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Ralph Steinbrück

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Medizinrecht

Wirtschaftsmediator

Dr. Tonja Gaibler

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

München: Maximiliansplatz 12, 80333 München
Telefon 089-242081-0, Telefax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Dr. Philip Schelling

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht und

Fachanwalt für Strafrecht

Dr. Sebastian Almer

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht

Andrea-Simone Walther

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Karin M. Lösch

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht

Katrin Weck

Rechtsanwältin

Anna Brix

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Dr. Stephanie Wiege

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht

Berlin: Schlüterstraße 37, 10629 Berlin
Telefon 030-889138-0, Telefax 030-889138-38
berlin@uls-frie.de

**QUALITÄT
ZU ERWARTEN
IST IHR
GUTES RECHT**

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

Medizinrecht in München

sozietät



Hartmannsgruber Gemke Argyrakis
& Partner Rechtsanwälte

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 · www.med-recht.de

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

- Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
- Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
- Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
- Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
- Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
- Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt

Dr. Andreas Zach

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

Erfolgreich inserieren: Münchner Ärztliche Anzeigen

**Anzeigenschluss für
Heft 18/2015:
18. August 2015**

AN- UND VERKAUF

Combison 311 Kretz, 2 Sonden: EW 5/7 K, WAW 4/5 B, Printer Sony;
Gyn.-Untersuchungsstuhl „Maquet“ mit „Liesegang“ Kolposkop;
Mikroskop „Leitz“ SM, Dunkelfeld, Phako, 3 Objektive 10, 25 u. 40;
Preise VB, Tel.: 089 60665645, 0172 8316612

Suche günstiges, gebrauchtes Spirometer!

Muss die Voraussetzungen für das DMP-Asthma/COPD erfüllen (Fluss-Volumen-Kurve inkl. graphischer Dokumentation). Angebote an team@infektiologie-schwabing.de

Medizinische Fachbücher und Ratgeber:
www.zuckschwerdtverlag.de

seit über 25 Jahren!

>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
>> Konstanzprüfungen
>> Röntgenzubehör
>>Umzüge

**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Kuntze
Röntgentechnik

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

SONOCAMP
Schmitt-Haverkamp

SAMSUNG PHILIPS mindray ALPION

Vielfalt, Qualität & Sicherheit im Ultraschall
Parallel testen, Vorteile erkennen.

**Service-Hotline:
0800 / 30 90 99 0**
www.schmitt-haverkamp.de

*Best for
ultrasound
diagnostic*

Elsenheimerstr. 41
80687 München
(direkt neben der KVB)
Tel. 0 89 - 30 90 99-0
Fax 0 89 - 30 90 99-30

Email: info@Schmitt-Haverkamp.de
www.schmitt-haverkamp.de

Sonotheken in München, Dresden, Leipzig,
Erlangen, Memmingen, Straubing, Augsburg